Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik

Das unternehmensindividuelle und umfassende Managementsystem ist durch die oberste Leitung entwickelt, festgelegt und verwirklicht worden. Zur Aufrechterhaltung werden alle Führungskräfte und Mitarbeiter zur Erfüllung der festgelegten Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik mit folgenden Zielsetzungen verpflichtet:

- Planung, Konstruktion sowie Fertigung und Montage von funktionellen, sicheren und langlebigen Fördertechnik-Komplettanlagen und Fortsetzung der erfolgreichen Tradition mit langjähriger Erfahrung und innovativen Individuallösungen auf den jeweiligen Fall zugeschnitten.
- Wartung und Instandsetzung aller Fördertechnikanlagen durch einen flexiblen Kundenservice durch Produktbeobachtung, Frühwarnsystem, Analyse von Produktausfällen während der Nutzungsphase bei engem Kundenkontakt.
- Kontinuierliche Verbesserung durch Bereitstellung von geeignetem Personal und geeigneten Mitteln
- Erfüllung der Kundenforderungen und –Erwartungen sowie Betreuung der Kunden
- Mitarbeiterzufriedenheit als Teil der Unternehmenskultur und Basis für wirtschaftlichen Erfolg
- Risikobasiertes Denken als eine Kernaufgabe des Managementsystems und ein vorbeugendes Instrument.
- Prozessorientierung durch die Festlegung und Überwachung der Prozesse und Abläufe vom Kundenkontakt bis zur Rechnungsstellung.
- Wegen geringer eigener Fertigungstiefe, sorgfältig ausgesuchte Lieferanten einsetzen und regelmäßig bewerten
- Hohes Maß an Standardisierung erreichen, Ausbaufähigkeit der Anlagen verbessern
- Verbesserung der Marktakzeptanz
- Sicherung des Images
- Erzielen von Gewinn durch wirtschaftliches Handeln
- Existenzsicherung des Unternehmens.
- Vermeidung bzw. Verbesserung von Umweltbelastungen zum Schutz der Umwelt
- Schonung der Ressourcen
- Begrenzung der Umweltauswirkungen sowohl für den bestimmungsgemäßen Betrieb wie auch den Ereignisfall und dadurch Verbesserung der Umweltleistung
- Einhaltung aller relevanten Gesetze, der Standards bzgl. Nachhaltigkeit, Erfüllung interner Vorgaben und anderer Forderungen (z.B. Berücksichtigung von Stoffverboten)
- Entwicklung von umweltfreundlichen Anlagen und Einsatz von umweltfreundlichen Herstellungsverfahren
- Hohe Recyclingfähigkeit der Anlagen und Auslegung für eine lange Lebensdauer
- Förderung des Umweltgedankens bei den Mitarbeitern, interne und externe Kommunikation (Einbeziehen von Fremdfirmen) Information der Öffentlichkeit und der Mitarbeiter
- Beseitigung von Gefahren und Minimierung von Risiken mit dem Ziel der Vermeidung von Arbeits- und Wegeunfällen und Erhaltung der Gesundheit aller Mitarbeiter durch Prävention
- Beteiligung aller Beschäftigten am Arbeitsschutz
- Entwicklung einer Unternehmenskultur zur Weiterentwicklung und Unterstützung des Arbeitsschutzmanagementsystems
- Schutz der Beschäftigten vor Repressalien

Diese Politik bildet den Rahmen zur Festlegung von entsprechenden Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzzielen.

Kornwestheim den 03.11.2020

Unterschrift Geschäftsleitung